

Protokoll der Begleitgruppensitzung vom 02.07.2019

Datum:	09.07.2019. Fassung 1
Typ:	Begleitgruppe
Moderation:	S. Freitag, S. Kilburg
Verfasser:	T. Klose
Teilnehmer:	Begleitgruppe: Beyme, Furtner, Hänisch, BG_18, Klose, Lisek, Pohl, Schäfer, Schulze, Wieczorek Gutachterin: Oda Becker

Agenda

Nr.	Art	Themen	Verantwortung	Termin
1	1	Verabschiedung Protokoll		
2	I	Das Protokoll der Dialoggruppensitzung vom 04.06.2019 liegt noch nicht vor.	?	?
3	2	Rolle der Moderation, Umgangsformen		
4	I	Das Moderatorenteam ist nach vorheriger Anfrage und Bitte erstmals auch bei einer Begleitgruppensitzung tätig und fragt, ob es vor dem Hintergrund der Erfahrungen, die die Begleitgruppe mit ihnen gemacht hat, abweichende oder darüber hinausgehende Wünsche an die Moderation gibt. Es legt großen Wert darauf als neutral und unparteilich wahrgenommen zu werden, auch wenn der Auftraggeber das HZB ist. Dies wird von mehreren Mitgliedern der Begleitgruppe ausdrücklich bestätigt. Die Moderation wird auch für die Begleitgruppe als nützlich angesehen, zumal bisher keine Sprecherfunktion bestimmt worden ist. Die Moderation wird gebeten die Wünsche aus der Begleitgruppe zu Tagesordnungspunkten aus dem Dokumentenspeicher zu entnehmen.		
5	I	Die Moderation fragt, welche Anredeform von Beteiligten gewünscht wird. In einer Umfrage bei allen Anwesenden stellt sich heraus, dass in der Begleitgruppe ganz überwiegend das informelle „Du“ und „Ihr“ gewünscht bzw. akzeptiert wird. In der Dialoggruppensitzung mit ggf. weiteren Gästen soll es jedoch bei der förmlichen „Sie“-Anrede bleiben.		
6	3	Darstellung des Dialogprozesses am 26.6.19 in der FU		.
7	I	Von mehreren Beteiligten wird bedauert, dass der Vortrag von Dr. Welzel (HZB) sich im Wesentlichen nur allgemein mit dem Reaktor BERII und nicht mit den Problemen und Alternativen beim Rückbau und den Wirkungen des Dialogprozesses befasst hat. Der Abschalttermin für den Reaktor am 11.12.2019 hätte auch schon vorher im Dialogprozess bekannt gemacht werden sollen. BG_26 kündigt an, dass er zusammen mit anderen am 11.12.19 in Potsdam ein „Abschaltfest“ organisieren werde.		11.12.19
8	B	Die Präsentation des Dialogprozesses in der FU soll in der nächsten Dialoggruppensitzung nochmals angesprochen werden		27.8.2019
9	4	Bewertung des bisherigen Dialogprozesses		
10	OP	In der Diskussion zeigte sich mehrheitlich folgende Einschätzung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Bei der vorgesehenen Freimessung radioaktiver Abfälle und dem Minimierungsgebot bestehen Zweifel, ob das HZB das eigene Dialogangebot ernst genug nimmt. 2. Bei der Rückbaustrategie fehlt bisher die notwendige Offenheit des HZB, Alternativen auch quantitativ gegeneinander abzuwägen. Die Begleitgruppe sollte sich selbstbewusst bemühen, HZB, Atomaufsicht und Öffentlichkeit für die eigene Position zu		

		gewinnen. Ob das gelingt, bleibt zweifelhaft.		
11	5	Stellungnahme zum Scopingbericht		
12	A	<p>Zu der von Oda Becker formulierten „Stellungnahme zum Scopingbericht inclusive der vom HZB beantworteten Fragen der Begleitgruppe“ (Stand vom 27.6.19) werden jeweils die dort formulierten Offenen Fragen diskutiert und neue Formulierungen eingefügt:</p> <p>Abschnitt 1 Abbau und radiologische Charakterisierung (Fragen 1-16) Unterabschnitte 1.5 -1.7. Abschnitt 2 Abwasser und Tritium (Fragen 17-29) Unterabschnitte 2.5 -2.7</p> <p>Der überarbeitete Text wurde von Sascha Kilburg in der Mail Begleitgruppe 198 vom 3.7.2019 (Überarbeitete, ergänzte Stellungnahme) übersandt. Die Abschnitte 3 -7 sollen in der nächsten Sitzung der Begleitgruppe am 6.8.19 behandelt werden.</p>	BG	6.8.19